

FDP-Stadtratsfraktion Erkrath

30.06.2025 – Änderungsantrag – Neubau Schulzentrum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schultz,

die FDP-Stadtratsfraktion stellt für die kommende Sitzung des Rates am 01.07.2025 unter TOP 15 „Wiederaufbau der Realschule und des Gymnasiums Hochdahl“ zur Beschlussvorlage 165/2025 den folgenden **Änderungsantrag**:

Grundlegender Neubau des Schulzentrums Rankestraße

Die Nummer 1 des Beschlussvorschlages wird abweichend von der Vorlage wie folgt gefasst:

Der Rat der Stadt beschließt den vollständigen Abbruch und Neubau des nördlichen und südlichen Gebäudeteils des Schulzentrums Rankestraße (im Umfang von gemeinsam ca. 14.000 m²) im Wege der Vergabe an einen Totalbauunternehmer. Der kleinere unbeschädigte Gebäudeteil im Südosten des Komplexes (im Umfang von ca. 2.000 m²) ist davon ausgenommen und lediglich einer Grundreinigung zu unterziehen. Der Schulausschuss und die Schulkonferenzen der beiden betroffenen Schulen werden eng in die konzeptionelle Planung des neuen Schulzentrums und die Erstellung der Ausschreibung eingebunden. Insbesondere soll das neue Schulzentrum den veränderten Ansprüchen an moderne Schulbildung gerecht werden. Die weitere Baubegleitung erfolgt durch den Bauausschuss. Im Übrigen gelten die Ausführungen der Sachdarstellung, insbesondere zur angestrebten Vergabe des Auftrages im Q2/2026 und der Fertigstellung des Gebäudes zum Schuljahr 2028/29.

Begründung:

Der Brand des Schulzentrums Rankestraße hat unsere Stadt empfindlich getroffen. Die Zerstörung selbst und die nötigen Maßnahmen zum Umgang damit betreffen unmittelbar Schüler, Eltern und Lehrer des Gymnasiums und der Realschule Hochdahl und mittelbar zahlreiche Erkrather Sportvereine und ihre Mitglieder. Das zu errichtende Schuldorf kann eine Schule als festen Lernort nie ersetzen, ist als Übergangslösung für wenige Jahre dennoch der richtige Weg.

Die grundsätzlichen Entscheidungen aber, die der Rat für die neuen, dauerhaften Schulgebäude an der Rankestraße jetzt trifft, werden Auswirkungen für viele Jahrzehnte haben. Es wäre aus unserer Sicht deshalb der falsche Weg, ein in den 1970er Jahren geplantes Gebäude nun mehr oder weniger unverändert wieder aufzubauen. Stattdessen bietet sich uns in diesem Moment die Chance, gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Eltern des Gymnasiums und der Realschule Hochdahl ein modernes Schulzentrum zu konzipieren, das den Ansprüchen an beste Bildung in den 2020er und 2030er Jahren gerecht wird. Diese Weichenstellungen für einen echten Neustart des Schulzentrums in kurzer Zeit gründlich vorzubereiten, ist eine Herausforderung. Doch zum einen muss uns gute Bildung in unserer Stadt diesen Aufwand wert sein und zum anderen erlaubt die angestrebte Vergabe an den Totalbauunternehmer im 2. Quartal des kommenden Jahres die Konzipierung eines neuen Schulzentrums bis Ende dieses Jahres.

Wenn gleichzeitig notwendige Priorisierungen im Haushalt vorgenommen und das Haushaltsoptimierungskonzept endlich umgesetzt wird, entstehen auch die nötigen finanziellen Freiräume für einen Neubau des nördlichen UND südlichen Gebäudeteils des Schulzentrums Rankestraße.

Abschließend senden alle Entscheidungen des Rates in dieser Lage auch Signale an die Stadtgesellschaft. Wird ausgerechnet der primär vom Gymnasium genutzte nördliche Teil des Schulzentrums neu gebaut, während der primär von der Realschule genutzte Teil im Süden „nur“ kernsaniert wird? Wird ein Gymnasium in Alt-Erkrath mit Blick auf neue pädagogische Ansätze aufwendig neuentwickelt, während in Hochdahl selbst abgebrannte Schulen nur in alter Form wieder aufgerichtet werden? Wir sind der Überzeugung, dass niemals auch nur der Eindruck entstehen darf, dass Stadtteile oder Schulformen in Erkrath gegeneinander abgewogen oder ausgespielt werden. Wir appellieren deshalb an unsere Ratskollegen, auch unter dem Druck der Ereignisse Entscheidungen mit Weitblick zu treffen. Was wir jetzt tun, hat nicht nur Folgen für einen Wahlkampf oder eine Wahlperiode, sondern für Generationen von Schülern in unserer Stadt. Wir beantragen und stehen für den grundlegenden Neubau des Schulzentrums Rankestraße.

Ralf Lenger

Ratsmitglied

Leonard Kern-Wagner

Ratsmitglied

Lars Kemp

sachkundiger Bürger